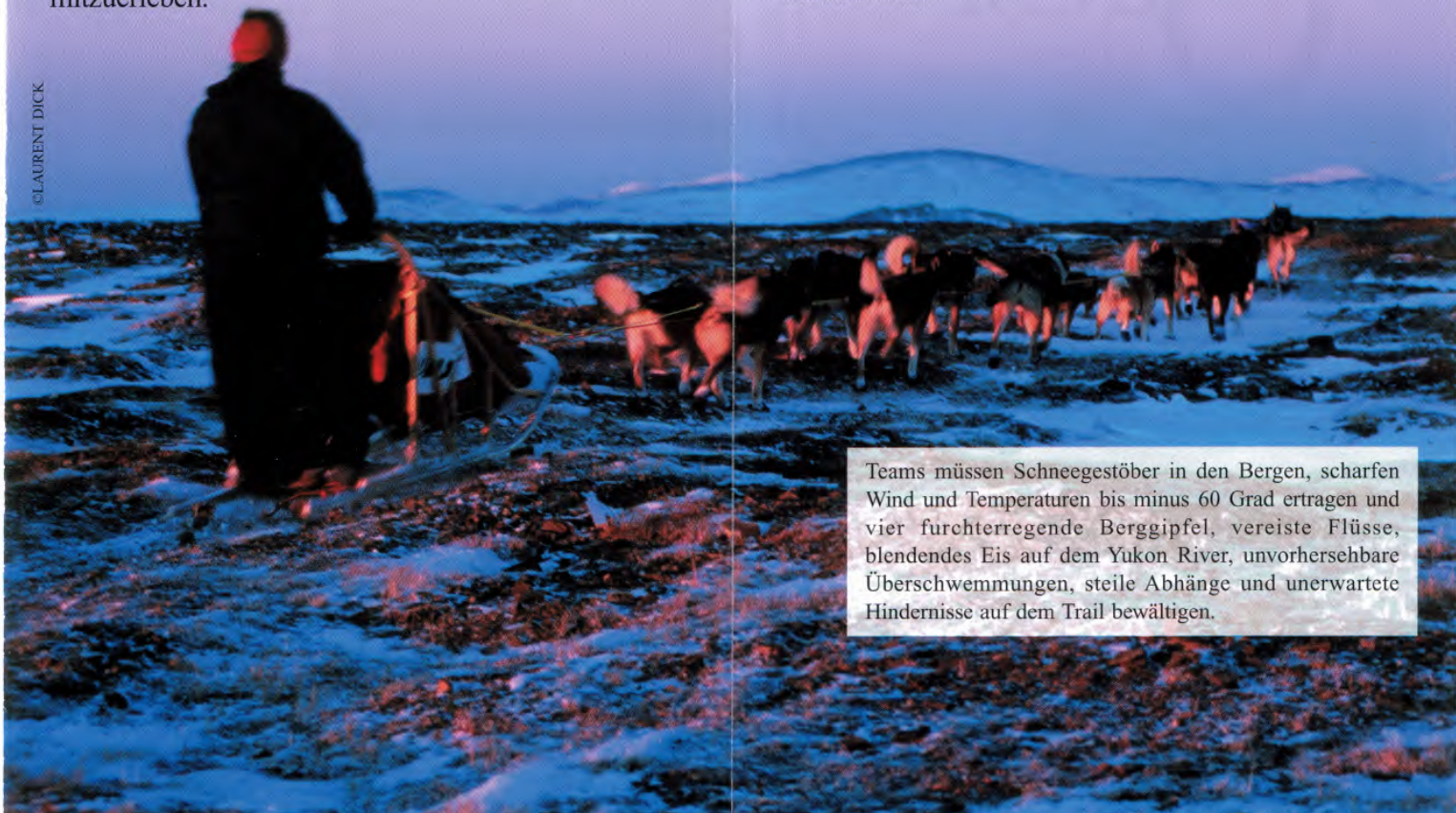


Seit 1984 starten in jedem Februar Männer und Frauen mit ihren vierbeinigen Athleten in Temperaturen unter dem Gefrierpunkt eine anstrengende 1,000-Meilen Reise durch die verschneite Wildnis. Warum? Sie lieben die Herausforderung. Und jedes Jahr kommen Besucher nach Alaska und Kanada um das Abenteuer hautnah mitzuerleben.

©LAURENT DICK



Der Yukon Quest ist ein einzigartiges Hundeschlittenrennen zwischen Fairbanks, Alaska, und Whitehorse, Yukon Territory. Das Rennen ist international, geprägt mehr durch Geographie und Geschichte als durch politische Grenzen. Es erinnert an die historische Rolle des "Trails" in der Erforschung des Nordens und feiert die gegenseitige Abhängigkeit von Mensch und Hunden.

Teams müssen Schneegestöber in den Bergen, scharfen Wind und Temperaturen bis minus 60 Grad ertragen und vier furchterregende Berggipfel, vereiste Flüsse, blendendes Eis auf dem Yukon River, unvorhersehbare Überschwemmungen, steile Abhänge und unerwartete Hindernisse auf dem Trail bewältigen.

Der Yukon Quest "Trail" windet sich durch eine weite, gefrorene Wildnis und über drei Berggipfel in Alaska: Rosebud, Eagle und American.

Auf der kanadischen Seite, südlich von Dawson City, klettert der "Trail" über King Solomon's Dome, eine mörderische Achterbahn für die Teams.

